

Buchpräsentation

Zoltán Halasi

Der Weg zum leeren Himmel

Zoltán Halasis zuerst auf Ungarisch erschienenenes Werk setzt der polnisch-jüdischen Kultur und deren Vernichtung ein einzigartiges Denkmal. Ausgehend vom jiddischen Holocaust-Poem *Dos lid funm ojsgehargetn jüdischen folk* von Jizchak Katzenelson erzählt Halasi in neunzehn fesselnden Kapiteln, was in der Shoah verloren gegangen ist. Er verwandelt sich in einen Kunsthistoriker, in einen Literaturkritiker, in einen Reiseführer, um über eine Holzsynagoge und über das jüdische Viertel von Warschau zu berichten. Als deutscher Bankier erhellt er die Ziele der NS-Geldpolitik, als Verfasser von SS-Broschüren die Absurdität des Rassismus. In der Darstellung der Selektion im Warschauer Ghetto beleuchtet er die unerbittliche Logik von Zwangshandlungen in Katastrophensituationen, bringt den Betrieb des Vernichtungslagers Treblinka ins Bild. Durch die zynischen Äußerungen deutscher Polizisten gewinnen wir Einblicke in die Rituale der Massenhinrichtungen und werden in das Mordhandwerk eingeweiht. Im letzten Kapitel wechseln Erzählsplitter flüchtender jüdischer Kinder und der sie versteckenden Helfer sich bis zur Unerträglichkeit steigend.

Der erschütternde Inhalt paart sich mit besonderen künstlerischen Mitteln. Der Akzent verschiebt sich vom individuellen Schicksal zur Gesetzmäßigkeit. In mittelalterlichem Tonfall und Geist erhalten wir in einem Gedichtzyklus ein Bild von Kaiser-, Papst- und Rittertum, von Kreuzzügen, feudalen Zwistigkeiten, Geld und Verleumdung, vermischt mit nicht wenig Ironie. Zum Abschluss erzählt die Gattung der jüdischen gemeinschaftlichen Totenklage in einer Gedichttriade ihre eigene europäische Geschichte.

Auf Polnisch erscheint das Werk demnächst im Warschauer Nisza-Verlag. Die deutsche Übersetzung ist in Arbeit.

ZEIT: DIENSTAG, 1. DEZEMBER 2015, 19.30 UHR

ORT: GRILLPARZERHAUS

1010 WIEN, JOHANNESGASSE 6

WIENER WIESENTHAL INSTITUT
FÜR HOLOCAUST-STUDIEN (VWI)

**Wiener Wiesenthal Institut
für Holocaust-Studien (VWI)**

Desider-Friedmann-Platz 1/18, 1010 Wien, Austria
www.vwi.ac.at | office@vwi.ac.at | +43 1 890 15 14

GEFÖRDERT VON:



Programm

Begrüßung

ÉVA KOVÁCS (Wiener Wiesenthal Institut für Holocaust-Studien, VWI)

Podiumsgespräch

ZOLTÁN HALASI (Autor)

MARTIN POLLACK (Historiker und Autor)

Im Rahmen der Veranstaltung liest

EMESE FÁY

aus ausgewählten Kapiteln des Buches.

Anschließend Käse und Wein